

# DDR SCHIFFBAU



GEFRIERTRAWLER-SEINER Typ „Atlantik® 333“

VEB Volkswerft Stralsund · Betrieb des VEB Kombinat Schiffbau





# VEB VOLKSWERFT STRALSUND

BETRIEB DES VEB KOMBINAT SCHIFFBAU ROSTOCK  
DDR · 2300 STRALSUND - Werftstraße 3

Telefon: 660 · Telex: 318 527 · Drahtanschrift: Volkswerft Stralsund

---

Der VEB Volkswerft Stralsund verfügt als Spezialwerft für die Entwicklung und den Bau von Fischereifahrzeugen über umfangreiche und langjährige Erfahrungen in dieser Produktion; denn auf unserer Werft wurden schon mehr als 1300 Fischereifahrzeuge gebaut. Unter Nutzung der neuesten Erkenntnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wurden in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Fischwirtschaft der UdSSR Großserien von Fangschiffen sowie von Fang- und Verarbeitungsschiffen entwickelt.

Wir stellen Ihnen hiermit das neuentwickelte Schiff, den

## **Gefriertrawler-Seiner, Typ „Atlantik® 333“,**

der ebenfalls in Großserie hergestellt wird und der bereits die sechste Generation der in der Volkswerft Stralsund gebauten Fischereischiffe verkörpert, vor.

Dieser Schiffstyp wird höchsten Ansprüchen gerecht und hat sich auf den Fangplätzen bestens bewährt. Gegenüber vergleichbaren Erzeugnissen weist diese Neuentwicklung eine bedeutende Gebrauchswertsteigerung auf.

# Allgemeine Charakteristik des Schiffes

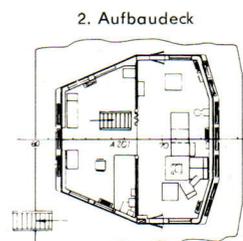
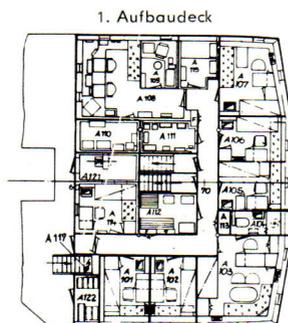
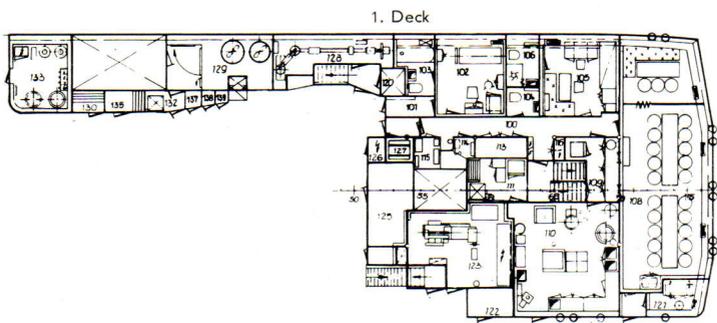
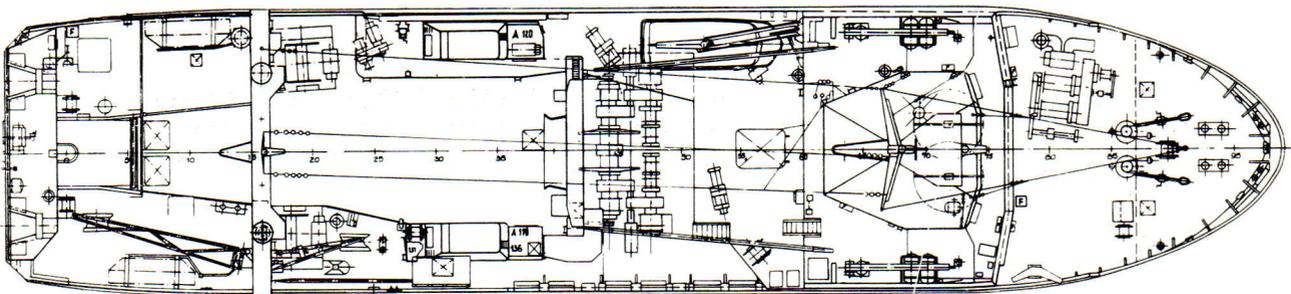
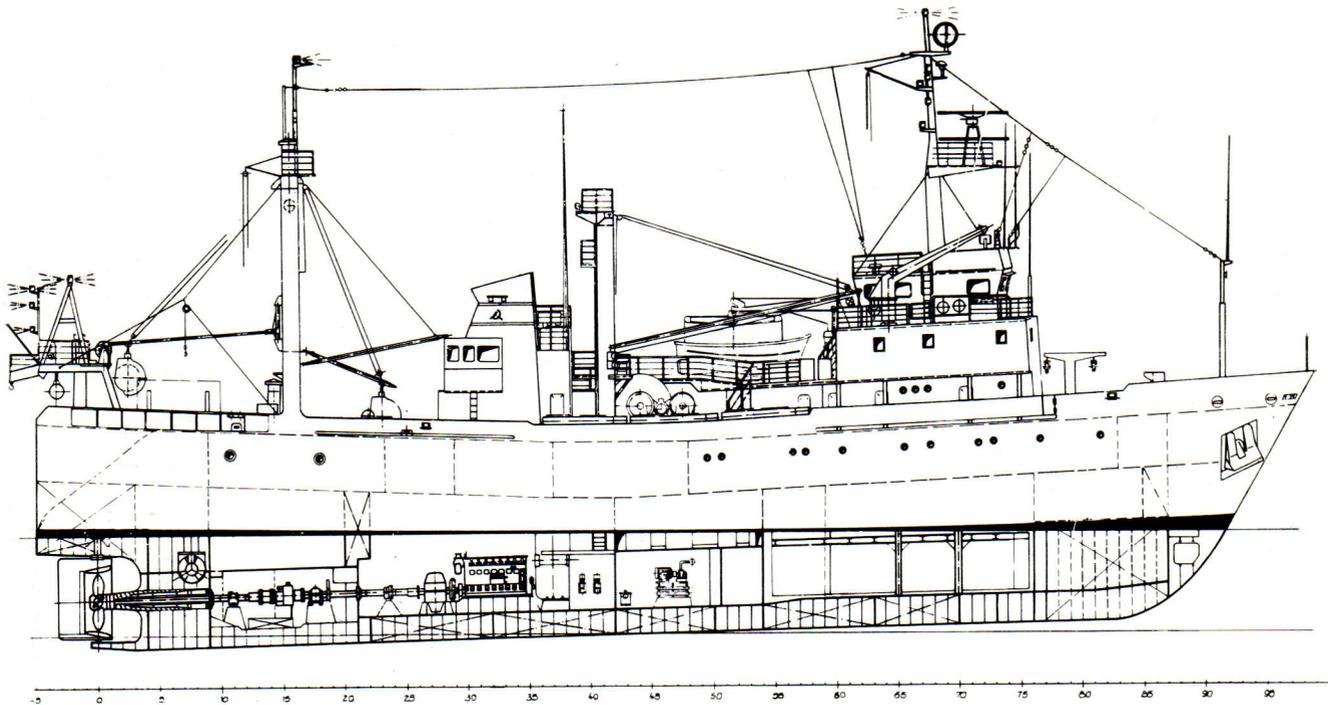
Technische Hauptdaten		
	Länge über alles	62,20 m
	Länge zwischen den Loten	55,00 m
	Breite	13,80 m
	Seitenhöhe bis Hauptdeck	9,20 m
	Konstruktionstiefgang	4,80 m
	Vermessung	1492 BRT
	Leistung der Hauptmotoren bei $n = 1000 \text{ min}^{-1}$	2 x 882 kW
	Geschwindigkeit	12,5 kn
	Trossenzug bei 5 kn	160 kN
	Kühladeraum (Nettovolumen)	507 m <sup>3</sup>
	Fischmehladeraum (Nettovolumen)	70 m <sup>3</sup>
	Fischöl- und Leberöltank (Nettovolumen)	22,6 m <sup>3</sup>
	Klasse KM  J12 A2 (Fangschiff)	

Bei der Konzipierung des Schiffes wurden die gegenwärtigen internationalen Fischereibedingungen in besonderem Maße berücksichtigt. Zur Sicherung günstiger ökonomischer Ergebnisse wurde das Schiff deshalb variabel einsetzbar gestaltet und mit modernen technischen Ausrüstungen ausgestattet, die hohe Fangträge garantieren.

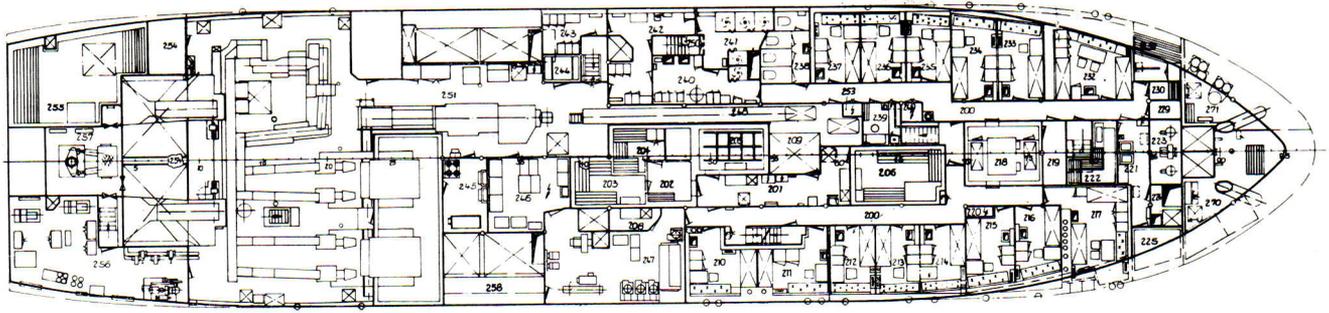
Der Gefriertrawler-Seiner, Typ „Atlantik® 333“ ist ein teilautomatisiertes Fischereifahrzeug, das entsprechend der jeweiligen Fangplatzsituation sowohl als Hecktrawler als auch als Seiner betrieben werden kann. Er dient dem Fangen, Be- und Verarbeiten sowie Tiefgefrieren von Fischen.

Der Einsatz des Schiffes kann während aller Jahreszeiten in tropischen und gemäßigten Breiten erfolgen. Er ist in nördlichen und südlichen Gewässern für das Fischen in gebrochenem, frei treibendem Eis möglich. Der Schiffskörper hat eine Eisverstärkung über die gesamte Schiffslänge entsprechend der Eisklasse. Das Schiff ist sowohl für den Fangbetrieb im Flottenverband als auch als autonomes Schiff geeignet. Seine Selbständigkeitsdauer beträgt 30 Tage.

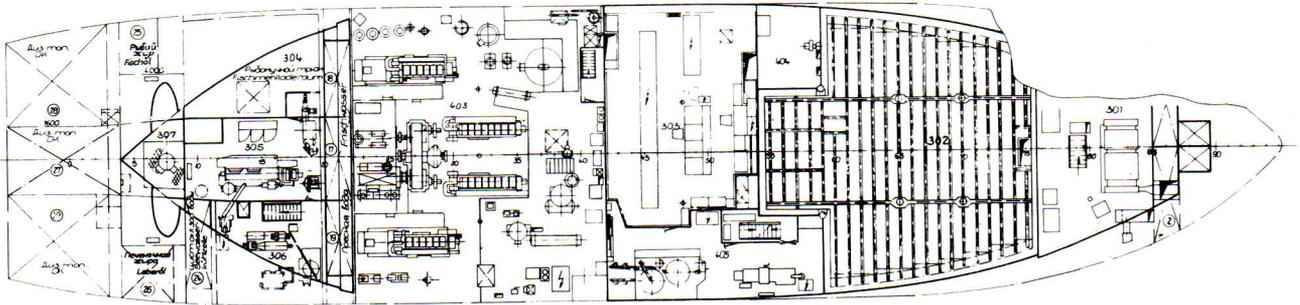
Neben den Vorschriften des Registers der UdSSR wurden internationale Vorschriften in entsprechendem Umfang berücksichtigt. Bezüglich des Umweltschutzes ist insbesondere der Einsatz einer Bilgenwasserentölungsanlage zur Verhütung der Verschmutzung des Meeres durch Öl hervorzuheben.



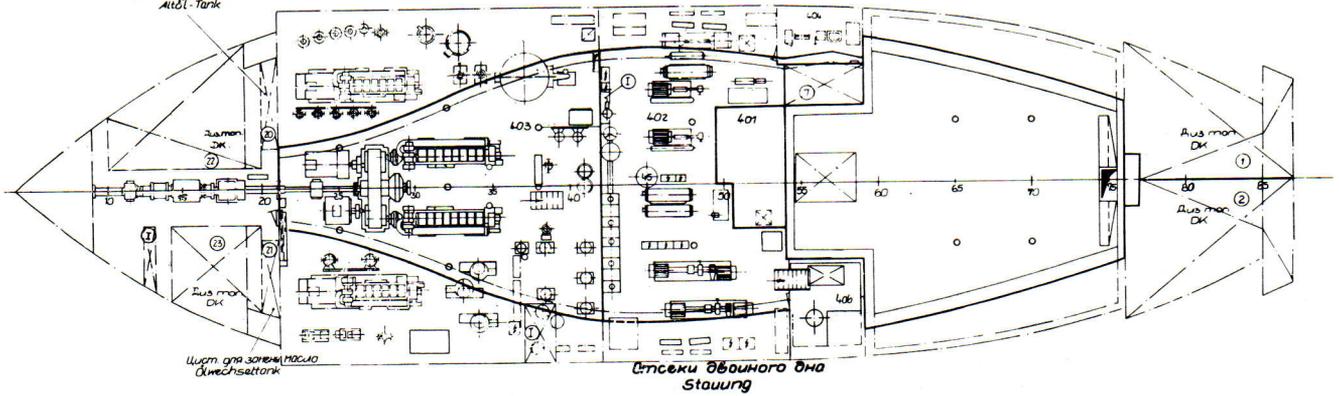
2. Deck



unter 2. Deck



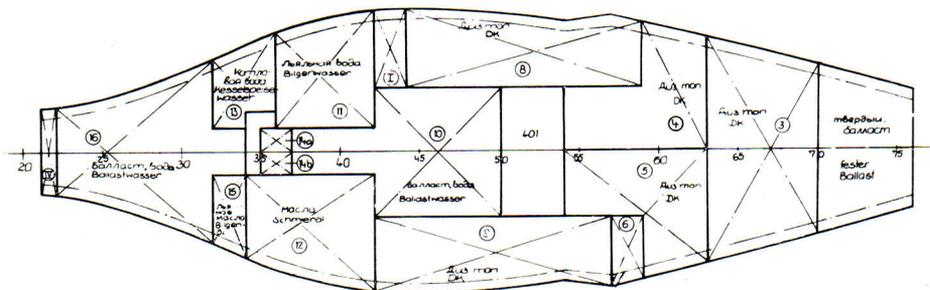
Центр отпора масла  
Oil-Tank



Центр отпора нефти  
Ölwechselltank

Отсеки двойного дна  
Stauung

Stauung



A 201	Ruderhaus	204	Mehl- und Trockenproviantraum
A 100	Gang	205	Fleischkühlraum
A 101-		206	Obst-, Gemüse, Kartoffelkühlraum
A 102	1-Mannkabine	208	Raum für Kälteaggregat (Prov.)
A 103	Wohnraum Kapitän	209	Ladeschacht
A 104	Sanitärraum Kapitän	210-	
A 105	2-Mann-Offz.-Kabine	216	2-Mannkabine
A 106-		217	4-Mannkabine
A 107	1-Mannkabine	218	Luftkühlerraum
A 108	Funkraum	219	Kältearmaturenraum
A 109	Fernschreiberraum	220	E-Geräte
A 110	Senderraum	221	Wäscherei
A 111	Umformerraum	222	Wäscheraum
A 112	Radarraum	223	Ankerspillmotorenraum
A 113	E-Store	224	Lüfterraum
A 114	1-Mannkabine	225	Trockenraum
A 115	Rundfunkzentrale	229	Schmutzwäscheraum
A 116-		230	Feuerlöschinventar
A 117	E-Geräte	231	Store
A 119-		232	4-Mannkabine
A 121	Lüfterraum	233-	
A 122	Akkurraum	237	2-Mannkabine
100	Gang	238	WC
101	Vorraum	239	E-Store
102	Isolierstation	240	Ankleideraum
103	Bad für Isolierstation	241	Dusche
104	WC	242	Auskleideraum
105	Wohnraum Leitd.-Ing.	243	Umkleideraum Masch.-Personal
106	Sanitärraum Leitd.-Ing.	244	Trockenraum
108	Messe	245	Hydraulikraum für Gefriereinrichtung
109	Pantry	246	Raum für Windenschalttafeln
110	Kombüse	247	Raum für Fischereihydraulik
111	Tagesproviantraum	248	Förderbandtunnel
113	Raum für Ladetafel	249	E-Geräte
114	Dusche	250	Store
115	Telefonzentrale	251	Fischbearbeitungsraum
116	E-Geräte	252	Leitstand Bearbeitungsraum
120	Lüfterschacht	253	E-Geräte
121	Filmvorführraum	254	Werkstatt
122	Kältemittelraum	255	Netzraum
123	Notnetzaggregateraum	256	Hydraulik- und Geräteraum
124	Raum für Starterbatterie	257	Rudermaschinenraum
125	Lüfterraum	258	Schornsteinschacht
126	Landanschluß	259	Lüfterraum
127	Trockenraum	270	Bootsmannstore
128-		271	Farbenstore
129	Lüfterraum	301	Klimazentrale
130	Lecksicherungsinventar	302	Laderaum
131	Trawlstore	303	Leitzentrale
132	Notausstieg Bearbeitungsraum	304	Fischmehlladeraum
133	Gasfeuerlöschanlage	305	Fischmehlanlage
135	E-Ersatzteilstore	306	Fischölanlage/Leberölanlage
136	Lüfterraum	307	Armaturenraum
137-		401	Hydroakustikraum
139	Raum für Gasflaschen	402	vorderer Maschinenraum
140	E-Geräte	403	hinterer Maschinenraum
200	Gang	404	Raum für Abwasseranlage
201	Provianträume Vorraum	405	Behälter- und Werkstatttraum
202	Getränke-Kühlraum	406	Store
203	Molkereiprodukte-Kühlraum		

# Fischereiausrüstung

Als Besonderheit des Gefriertrawler-Seiners ist auf die beiden Einsatzvarianten

- Fischfang mit Grund- und pelagischen Schleppnetzen
- Fischfang mit Ringwaden

hinzuweisen, wobei äußerst günstige technische Lösungen erzielt wurden. Für beide Einsatzvarianten besitzt das Schiff eine Grundausrüstung, die für die jeweilige zur Anwendung vorgesehene Variante vervollständigt wird. Das Umrüsten von der einen zur anderen Variante wird vorzugsweise im Hafen oder auf See in Verbindung mit einem Versorgungsschiff durchgeführt.

## Schleppnetzfisherei

Für die Fischerei steht ein 21 m langes Fangdeck zur Verfügung. Beiderseits des Fangdecks ist je eine Kurrleinenwinde vom Typ KLW 90 aufgestellt. Die Trommel jeder Winde ist für ein Drahtseil mit einer Länge von 2200 m und einem Durchmesser von 26,5 mm ausgelegt. Die maximale Zugkraft beträgt 108 kN bei einer Hievgeschwindigkeit von 72 m/min.

Am vorderen Fangdeckende ist eine Mehrtrommelhilfswinde Typ 1 MHW angeordnet, die im VEB Klement-Gottwald-Werk Schwerin für den Gefriertrawler-Seiner neu entwickelt wurde.

Fangdeck mit Kurrleinenwinden und Mehrtrommelhilfswinde



Diese Winde besteht aus einer Kombination von 10 Trommeln und zwar aus:

- 2 Jager-Netz-Trommelhälften für pelagische Schleppnetze
- 2 Jagertrommeln für Grundsleppnetze
- 2 Beihietrommeln für Beiholen und Jollingtaubetrieb
- 2 Kipptrommeln für Steertauskippen
- 2 Gientrommeln für Steert an Deck hieven

Die Kurrleinenwinden und die Mehrtrommelhilfswinde werden von Windenfahrständen gefahren, die sich auf dem hinteren Bereich der Rundsichtbrücke befinden.

## Ringwadenfischerei

Die Ausrüstung des Schiffes als Ringwadenfänger ist für die Arbeit mit einer Ringwade der maximalen Abmessung 1200 x 200 m vorgesehen. Beim Übergang von der Schleppnetz- zur Ringwadenfischerei sind folgende hauptsächliche Umrüstarbeiten beim Gefriertrawler-Seiner erforderlich:

- Herrichten der Ringwadenablegefläche (Netzkoje)
- Aufhängen und Inbetriebsetzen des Kraft- und des Ablegblockes
- Montage des Wasserabscheiders
- Montage einer zusätzlichen Bordscheibe an der Netztrommel der Mehrtrommelhilfswinde und Aufspulen der Schleppleine

Vorbereiten der Ringwade zum Aussetzen



Zum Herrichten der Netzkoje wird die im oberen Bereich der Slip vorhandene Slipklappe hochgeklappt und arretiert. Zusätzlich wird das drehbar ausgeführte Stb-Schanzkleid der Slip nach achtern geschwenkt und arretiert. Dadurch entsteht eine Ringwadenablegefläche von 60 m<sup>2</sup>.

Zum Aussetzen der Ringwade ist an der Stb-Seite des Trawlsteges ein Automatikhaken befestigt. Außenbords hängt ein Treibanker. Das Auslösen des Aussetzvorganges der Ringwade wird vom Ruderhaus ferngesteuert eingeleitet. Der Automatikhaken wird geslipt, der Treibanker fällt ins Wasser und zieht die Ringwade aus der Netzkoje. Das Aussetzen der Ringwade wird mit dem kreisförmigen Umfahren des Fischschwarmes durch das Schiff abgeschlossen.



Vorschiff mit Seinerwinde

Einholen der Ringwade mittels Kraft- und Ablegeblock



Arbeitsboot



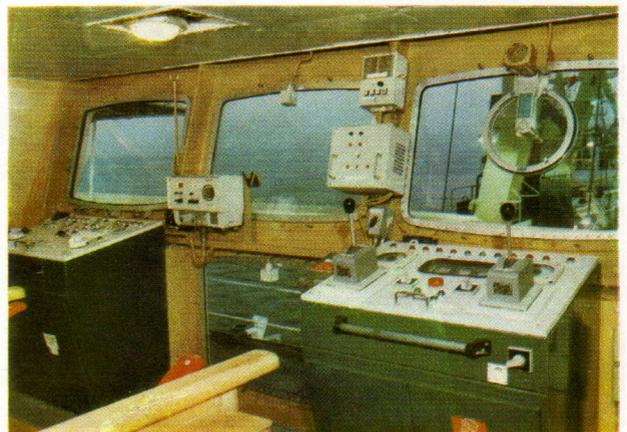
Auf der Bb-Seite des 1. Aufbaudecks ist ein Arbeitsboot angeordnet, das zur Unterstützung einiger Arbeitsgänge bei der Ringwadenfischerei dient. Außerdem wird es als Bereitschaftsboot genutzt.

Für das Hieven und Fieren der Schnürleine und der Sehne ist auf dem Vorschiff eine Seinerwinde angeordnet, die von einem Bedienpult auf der Stb-Brückennock bedient wird.

Die Auslegung der Seinerwinde gewährleistet eine rasche Beendigung des Schnürprozesses. Die fernbetätigten Kupplungen und dosierbaren Bremsen der Seinerwinde sichern eine für das Material schonende Fahrweise.

Das Einholen der Ringwade erfolgt mit Hilfe eines Kraft- und eines Ablegeblockes, die im VEB Volkswerft Stralsund für den Gefriertrawler-Seiner ent-

Rundsichtbrücke mit Windenfahrstand für Kurrleinenwinden und Windenfahrstand für Mehrtrommelhilfswinde



# Fischbe- und -verarbeitung

wickelt wurden. Beide sind leistungsmäßig aufeinander abgestimmt, und sie ermöglichen ein zügiges Einholen der Ringwade (ca. 25 m/min), wobei gleichzeitig während des Einholens die Ringwade abgelegt wird.

Vor der Entnahme des Fisches aus dem Buntbeutel wird dessen Volumen mit Hilfe von Schanzkleidrollen verringert. Das Entleeren des Buntbeutels erfolgt mittels Tauchfischpumpe. Hierzu wird diese Pumpe mit dem Stb-Ladegeschirr in den Bunt abgesenkt. Über einen Schlauch gelangt der Fisch zum Wasserabscheider und von dort in den Vorkühlbunker. Der Fisch kann auch mit Hilfe eines Keschers entnommen werden.

Das Schiff ist mit Fischbearbeitungsanlagen zur Herstellung von Gefrierwaren in Blockform für

unbearbeiteten Ganzfisch  
geköpften und entweideten Schlachtfisch  
Fischfilet

und mit Fischverarbeitungsanlagen zur Herstellung von

Fischmehl  
Fisch- und Leberöl

ausgestattet.



Ausgesetzte Ringwade

Zur Gewährleistung der Steuerfähigkeit beim Driften des Schiffes während des Ringwadenfischereibetriebes ist im Achterschiff eine 143-kW-Querstrahlrudieranlage mit zwei Festpropellern angeordnet.

## Fischbearbeitung

Zur Vorkühlung des gefangenen Fisches auf ca. 1 °C ist das Schiff mit zwei Fischvorkühlbunkern mit einem Gesamtfassungsvermögen für ca. 25 t Fisch und ca. 23 m<sup>3</sup> Seewasser ausgerüstet. Die Beschickung der Fischbunker vom Fangdeck erfolgt durch Glatdeckluken.

Die Entnahme der Fische aus den Fischbunkern erfolgt mit je einem Elevator. Über zwei Schächte wird der Fisch auf das Sammelband befördert. Vom Sammelband gelangt der Fisch auf das Sortierband.

Beim Gefrieren von Ganzfisch wird der Fisch auf vier Beschickungsbänder geleitet, passiert eine Seewasserduscheinrichtung und gelangt zu den Beschickungsbunkern der Gefrierapparate.

Auf der Bb-Seite befindet sich eine Linie für die manuelle Bearbeitung verschiedener Fischarten zu Filet mit Haut, Filet ohne Haut und aoK-Ware.

Die Bearbeitungslinie besteht aus

- einer Schrägschnitt-Köpffmaschine
- zwei Filetiervorrichtungen (Fischteiler) für Fischlängen von 28 bis 80 cm
- zwei Flossenschneidern
- zwei Entschuppungsvorrichtungen
- vier Schlachtstischen mit Duschvorrichtungen
- zwei Entleberungstischen
- Transportbändern, Sammelwannen und Behältern

Durch Verstellen einzelner Bauelemente läßt sich die Bearbeitungslinie technologisch zweckmäßig für die gewünschte Produktion verändern.

Zum Gefrieren des Fisches in Blöcken von 800 x 250 x 60 mm sind zwei Gefrierapparate vom Typ FGP 25-3 mit einer Leistung von insgesamt 30 t/23 h Ganzfisch bei einer Einbringtemperatur von max. +10 °C und einer Kerntemperatur der Fischblöcke von -25 °C vorhanden. Diese Gefrierapparate zeichnen sich dadurch aus, daß die Ge-

friergutentnahme ohne Abtauhilfe geschieht und daß die Gefrierblöcke dem nachgeschalteten Dickschicht-Glasierapparat automatisch zugeführt werden.

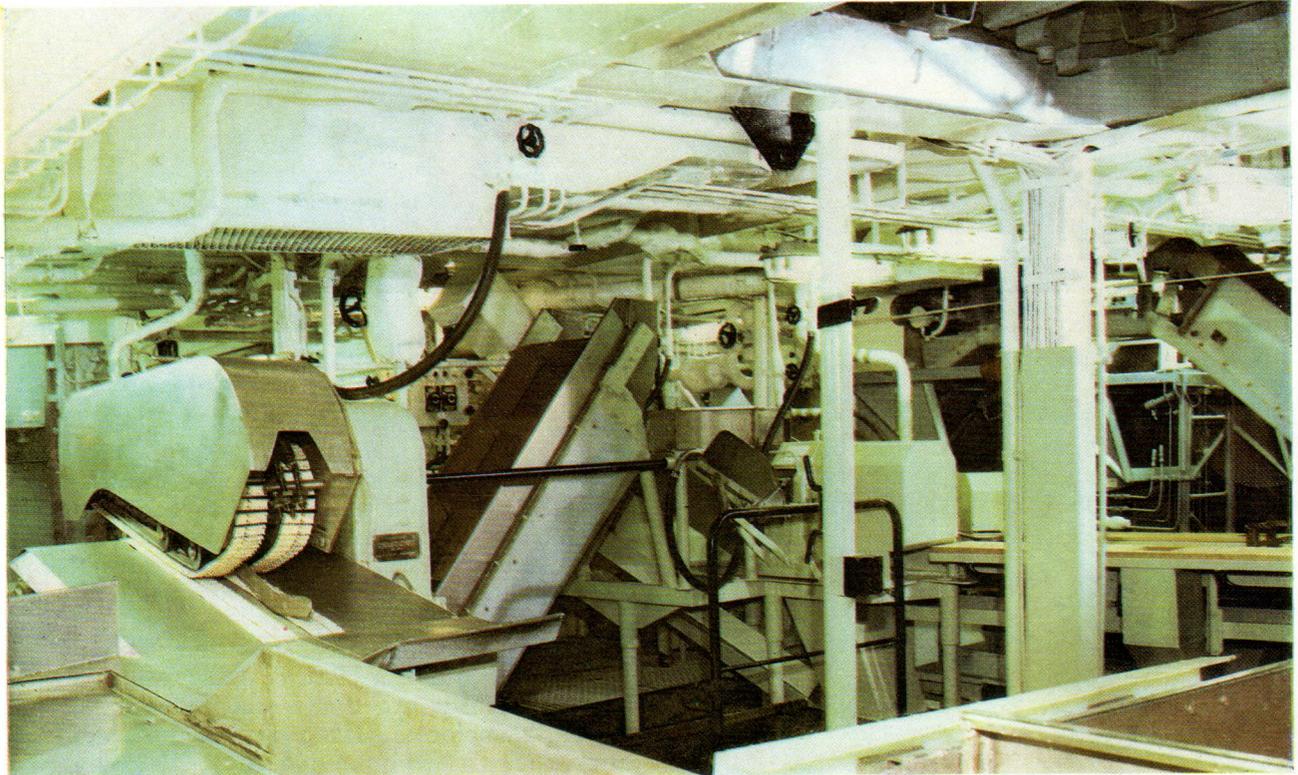
Die glasierten Fischblöcke werden mit Hilfe einer Verpackungseinrichtung manuell verpackt. Über ein transportables Rollenbahnsystem mit Zähl-einrichtung und stationäre Rutschen gelangen die Fischblöcke in den Laderaum. Die Laderaumtemperatur beträgt -28 °C.

### Fischverarbeitung

Die teilautomatische Fischmehl- und Fischöl-anlage vom Typ VF/Mö 3/1 mit einer Durchsatzleistung von 10 bis 12 t Rohware/24 h dient zur Verarbeitung des anfallenden Fischabfalls und des für die menschliche Ernährung nicht verwertbaren Beifanges zu Fischmehl und Fischöl. Die Anlage arbeitet nach dem Naßverfahren mit Schneckenpresse.

Zur Verarbeitung der anfallenden Fischleber zu einem Halbfabrikat medizinisches Leberöl steht eine Leberölanlage vom Typ VL/ö 200 zur Verfügung. Die Durchsatzleistung beträgt 4,4 t Rohware/22 h. Die Anlage arbeitet nach dem Wärmeaufschlußverfahren.

Fischbearbeitungsraum



# Schiffsführungs-, Fischortungs- und Funkanlagen

Der Brückenfahrstand dient als zentraler Bedien- und Überwachungsstand zur Führung des Schiffes, von dem aus auch die erforderlichen Verstellungen des Propellers beim Manövrieren und beim Fischereibetrieb vorgenommen werden. Er umfaßt als wichtigste Anlagen:

- Hand- und Selbststeuer
- MT-Geber mit Propellersteigungssollwertgeber
- Befehls- und Signaleinsatz für die Fernbedienung der Hauptantriebsanlage
- Füllungs- und SUZ-Empfänger
- Nebelsignalautomat
- Oberdecksschalttafel
- Positionslaternenschalttafel



Vorderer Bereich der Brücke mit Brückenfahrstand, Radar- und Fischortungsanlagen

Für die Zwecke der Funknavigation ist das Schiff ausgerüstet mit

- 1 Funkpeiler
- 2 Radaranlagen
- 2 Funknavigationsanlagen

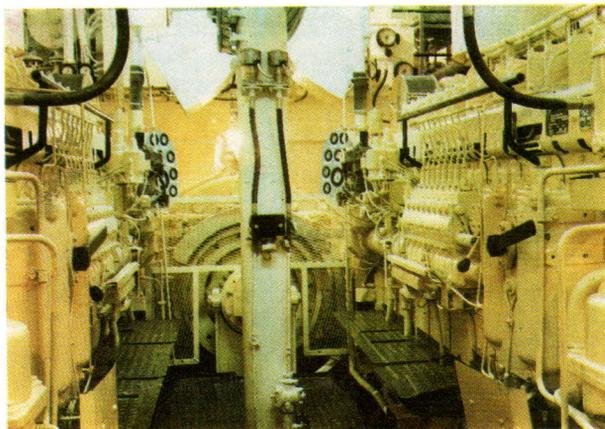
Der installierten Kreiselkompaßanlage sind 4 Tochtergeräte, das Hand- und Selbststeuer sowie einige Funknavigationsanlagen angeschlossen.

Als Fischortungsanlagen stehen zur Verfügung:

- Horizontal- und Vertikallot
- Vertikallot
- Vertikallot für Fischerei und Navigation
- drahtgebundene Netzsonde mit Kabelwinde
- drahtlose Netzsonde mit Ausfahrgerät und mit Winde für Schwimmkörper

Die Funkanlage gewährleistet die drahtlose Übertragung von Informationen im Kurz-, Grenz- und Mittelwellenbereich für Verbindungen im Telegrafie-, Telefonie- und Fernschreibbetrieb. Für die Unterbringung der Geräte sind ein Funkraum, ein Fernschreiberraum und ein Senderraum vorhanden.

# Hauptantriebsanlage



Hauptmotoren

Im hinteren Maschinenraum ist eine Zweimotoren-Hauptantriebsanlage angeordnet, deren Hauptmotoren vom Typ 8 VD 26/20 AL-2 durch hochelastische Kupplungen mit dem Doppeluntersetzungsgetriebe verbunden sind, von dem ein Drehstromwellengenerator, ein Gleichstromwellengenerator und der in einer Ruderdüse arbeitende Verstellpropeller angetrieben werden. Als Hauptmotoren sind zwei mittelschnellaufende, durch Abgasturbolader aufgeladene Viertakt-Tauchkolbenmotoren mit Ladeluft-, Frischwasser- und Schmierölkühlung sowie direkter Einspritzung eingesetzt. Die Nennleistung der Hauptmotoren beträgt  $2 \times 882 \text{ kW}$ , bei Nenndrehzahl  $1000 \text{ U/min}$ . Hersteller der Hauptmotoren ist der VEB Schwermaschinenbau „Karl-Liebknecht“ Magdeburg.

# Energieerzeugungsanlage

# Steuerungs- und Überwachungs- sowie automatisierte Anlagen

Das Bordnetz ist als Drehstromnetz mit einer Spannung von 380 V und einer Frequenz von 50 Hz ausgeführt. Zur Stromerzeugung sind folgende Anlagen vorhanden:

- 2 Bordnetzaggregate vom Typ 6 VD 26/20 AL-2 mit einer Leistung von je 710 kVA bei einer Nennzahl von 1000 U/min, Hersteller VEB Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“ Magdeburg
- 1 Drehstromwellengenerator mit einer Leistung von 800 kVA, Hersteller VEB Elektromotorenwerk Dessau
- 1 Gleichstromwellengenerator mit einer Leistung von 325 kW, Hersteller VEB Sachsenwerk Dresden-Niedersedlitz

Bei Ausfall des Bordnetzes wird automatisch ein Notstromaggregat gestartet und hochgefahren, dessen Leistung 70 kVA beträgt.

Im hinteren Maschinenraum ist für die Dampferzeugung ein Dreizug-Großwasserraum-Schiffshilfskessel vom VEB Dampfkesselbau Dresden-Übigau angeordnet. Die Nenndampfmenge beträgt 1200 kg/h.

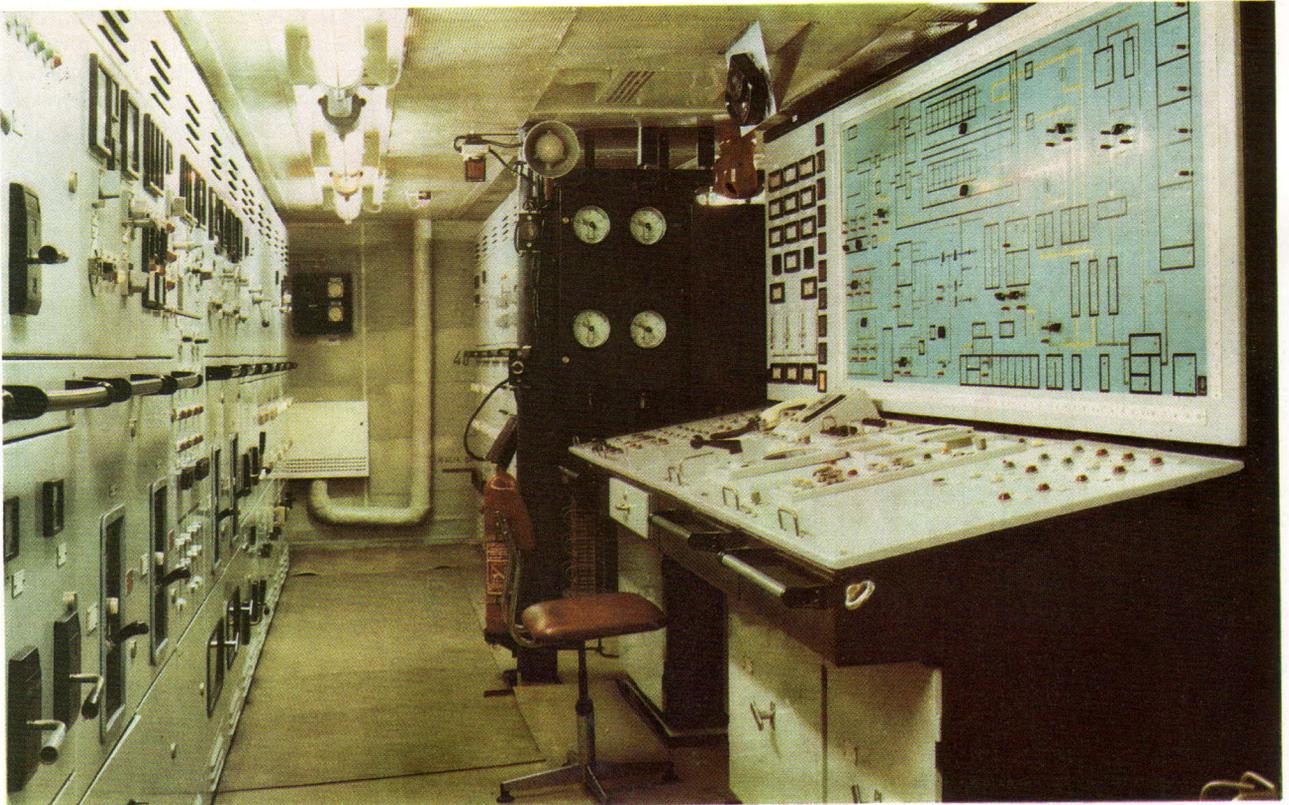
Das Schiff besitzt die Automatisierungsklasse A 2. Die hochgradige Automatisierung der wichtigsten Anlagen des Maschinenbereiches gewährleistet einen 16stündigen wartungs- und bedienungsfreien Betrieb.

Von der auf dem Zwischendeck des vorderen Maschinenraumes angeordneten, schallisolierten und klimatisierten Leitzentrale können alle Schalt-, Steuer- und Überwachungsvorgänge für die Energieerzeugung, Energieverteilung, Hauptantriebsanlage und automatisierten Anlagen bzw. Anlagenteile des Maschinenbereiches vorgenommen werden.

Folgende Anlagenteile sind in der Leitzentrale angeordnet:

- Maschinenleitstand mit Leuchtschaltbild
- Hauptschalttafel
- Steuerschränke für die automatisierte Fernbedienung der Hauptmaschinen, Kupplungen und des Verstellpropellers sowie für die automatisierten Steuerungen der Maschinenanlage
- Steuerschränke der zentralen Maschinenüberwachungsanlage
- Schränke für die automatisierte Stromerzeugungsanlage

Leitzentrale



# Einrichtung

Das Schiff ist mit folgenden automatisierten Anlagen ausgerüstet:

- Automatisierte Fernbedienungsanlage –AFA– für Steuerung, Regelung und die dazu erforderlichen Schutzschaltungen der Hauptmaschine, Schaltkupplungen und des Verstellpropellers
- Automatisierte Steuereinrichtung für die Stromerzeugung –ASA– mit den Funktionen
  - Synchronisation und Parallelschaltung der Bordnetzgeneratoren und des Drehstromwellengenerators
  - Wirklastabgleich der Bordnetzgeneratoren
  - Erfassung der Generatorbelastung und Signalisation bei 90 % Wirkleistung
- Automatisierte Fernbedienung für Bordnetz-diesel –AFB– mit den Funktionen
  - Fernstart, Fernstopp und Schutzschaltung für die Bordnetz-dieselaggregate
  - zyklische Intervallvorsmierung der Bordnetz-dieselaggregate
  - automatische Inbetriebnahme des in Reserve stehenden Bordnetz-aggregates bei black-out im Bordnetz
- Aggregateschutzeinrichtung –AGS– mit Schutzfunktionen für alle Generatoren.

Darüber hinaus sind weitere maschinenbauliche Ausrüstungen automatisiert.

Zur Kontrolle und Überwachung der technologischen Parameter im Maschinenbereich ist eine Maschinenüberwachungsanlage vorhanden.

Die auf dem Schiff vorhandenen Wohn-, Gesellschafts- und Diensträume sind nach modernen Gesichtspunkten gestaltet. Sie bieten den 40 Besatzungsmitgliedern einen hohen Komfort und gute Arbeits- und Lebensbedingungen. Es stehen zur Verfügung:

- 2 Wohn- und Schlafräume mit angrenzender Sanitärzelle für Kapitän und Leitenden Ingenieur
- 4 Einmannkammern
- 13 Zweimannkammern
- 2 Viermannkammern

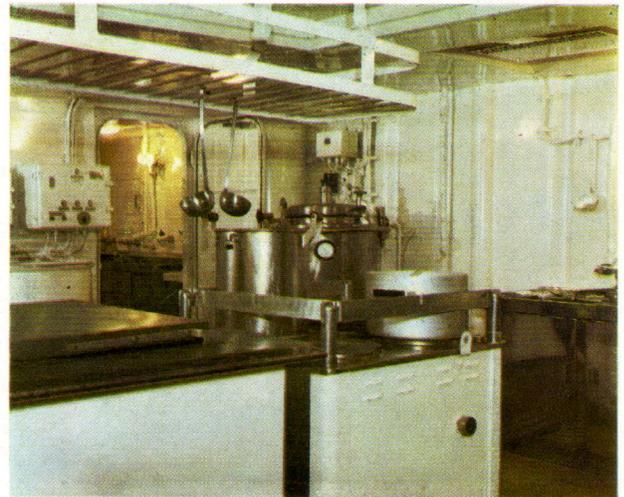
Die Messe der Offiziere und Mannschaften umfaßt 27 Plätze. An die Messe grenzt eine Kombüse mit Pantry und Tagesprovisionraum an. Mit Hilfe einer Klimaanlage wird in sämtlichen Wohnräumen und in den Diensträumen ein behagliches Klima sowohl im Sommer- als auch im Winterbetrieb geschaffen. Außerdem sind in ausreichendem Maße Sanitäreanlagen vorhanden.

Für die medizinische Betreuung der Besatzung ist eine Isolierstation mit Schwingkoje und separater Sanitärzelle vorhanden.

Messe



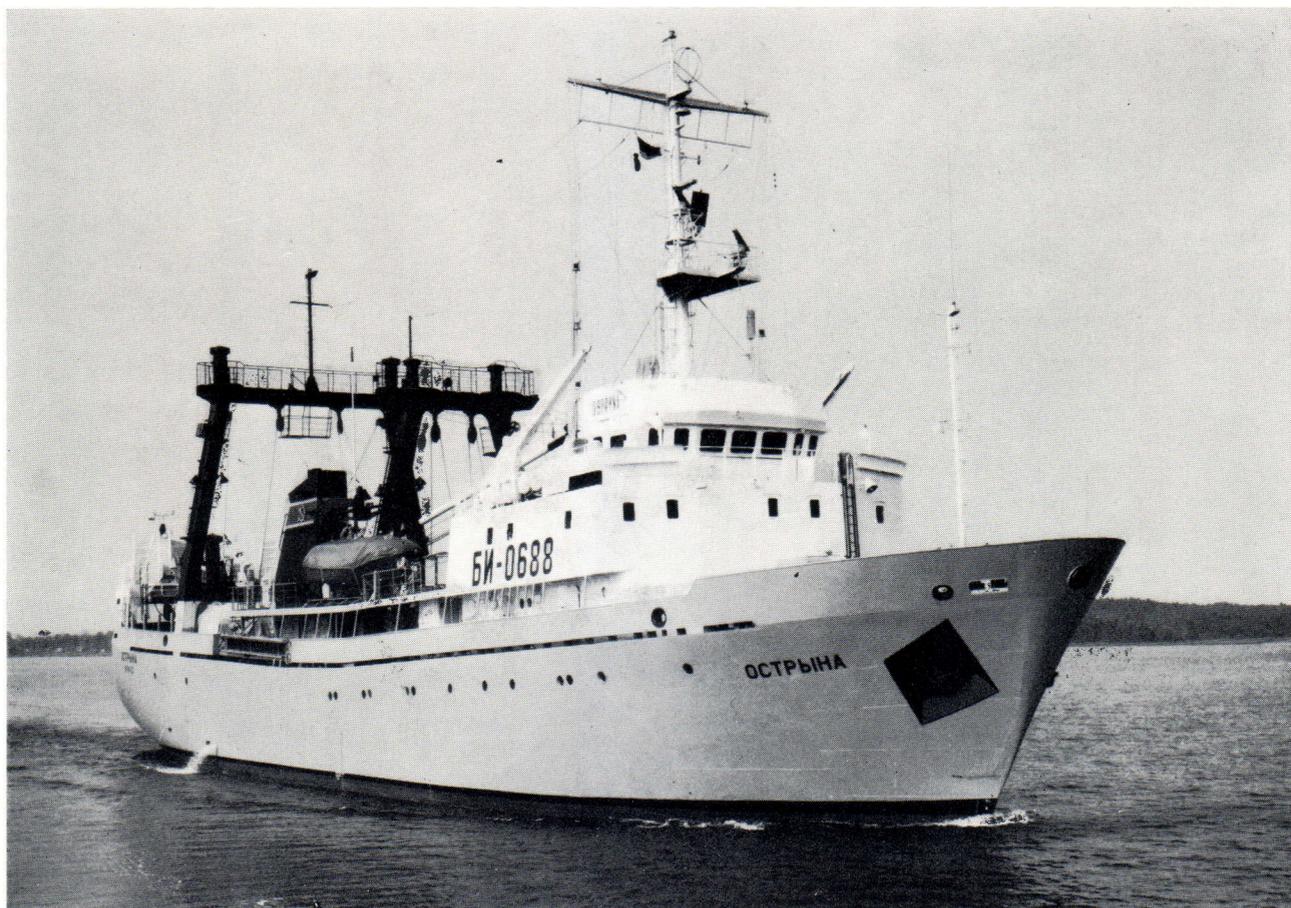
Kombüse





Blick auf die Werft und im Bau befindliche Schiffe Typ „Atlantik-Supertrawler“

# Gefriertrawler Typ „Atlantik® 333“



Für spezifische Einsatzbedingungen wurde vom VEB Volkswerft Stralsund als Modifikation des Gefriertrawler-Seiners der

Gefriertrawler Typ „Atlantik® 333“ entwickelt.

In diesem Projekt sind alle Maßnahmen zur Erhöhung der Gebrauswerteigenschaften berücksichtigt, die während des Serienbaus der Gefriertrawler-Seiner eingeführt wurden.

Nachfolgend werden die wichtigsten technischen Veränderungen am Gefriertrawler gegenüber dem im Prospekt vorgestellten Gefriertrawler-Seiner aufgeführt:

- der Gefriertrawler Typ „Atlantik® 333“ ist ein teilautomatisierter Hecktrawler für den Fischfang mit Grund- und pelagischen Schleppnetzen.

Somit kommen alle im Generalplan und im Abschnitt „Fischereiausrüstung“ dargestellten Anlagen und Ausrüstungen für die Seinerfischerei beim Gefriertrawler nicht zum Einsatz.

- Veränderungen in den technischen Hauptdaten:

Vermessung	1895 GT
Kühladeräume (Nettovolumen)	557 m <sup>3</sup>
Fischöl- und Leberöltank (Nettovolumen)	21,6 m <sup>3</sup>
Klasse	KM Ⓞ 2 <b>I</b> A2 Fangschiff

- Zur weiteren Erhöhung der Wirksamkeit des Umweltschutzes wird eine Schiffsabwasserbehandlungsanlage eingebaut.

- Das zur Rettungsausrüstung gehörende Bereitschaftsboot ist auf dem Gefriertrawler auf der Steuerbordseite unter einer Aussetzvorrichtung angeordnet.

- Zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Besatzung an Bord wurden folgende Veränderungen vorgenommen:

- Anordnung von 2 Fischereihilfswinden an der Vorderkante des Trawlauflages zur Erleichterung der Arbeit mit den Umgehungsständern.
- Einrichtung von 2 zusätzlichen 1-Mann-Kammern und einer 2-Mann-Kammer. Dadurch entfällt eine 4-Mann-Kammer.
- Einrichtung eines Sportraumes mit diversen Sportgeräten zum Fitneßtraining.

Mit Ausnahme der genannten Veränderungen hat die Beschreibung gemäß vorliegendem Prospekt „Gefriertrawler-Seiner Atlantik® 333“ ebenfalls für den „Gefriertrawler Atlantik® 333“ Gültigkeit.

Per 31. 12. 1985 wurden vom VEB Volkswerft Stralsund bereits

12 Gefriertrawler Typ  
„Atlantik® 333“

an die Eigner übergeben und sind auf den Fangplätzen der Weltmeere erfolgreich im Einsatz.

Über 1300 Fischereifahrzeuge aus unserer Produktion haben sich auf allen Weltmeeren unter härtesten Bedingungen stets bewährt.

Unter anderen stellten wir her:

<b>594</b>	<b>Logger</b>	Länge über alles	31,15 m
		Breite auf Spant	7,30 m
		Hauptmaschinenleistung	400 PS
<b>172</b>	<b>Mitteltrawler</b>	Länge über alles	50,80 m
		Breite auf Spant	8,80 m
		Hauptmaschinenleistung	540 PS
<b>10</b>	<b>Gefrierschiffe</b>	Länge über alles	82,40 m
		Breite auf Spant	13,00 m
		Hauptmaschinenleistung	1300 PS
<b>86</b>	<b>Fang- und Gefriertrawler „Tropik“</b>	Länge über alles	79,80 m
		Breite auf Spant	13,20 m
		Hauptmaschinenleistung	1340 PS
		Gefrierleistung	30 t/d
<b>147</b>	<b>Fang- und Gefriertrawler „Atlantik“</b>	Länge über alles	82,00 m
		Breite auf Spant	13,60 m
		Hauptmaschinenleistung	2300 PS
		Gefrierleistung	45 t/d
<b>7</b>	<b>Fang- und Gefriertrawler „Atlantik“ mit Forschungseinrichtungen</b>	Länge über alles	82,00 m
		Breite auf Spant	13,60 m
		Hauptmaschinenleistung	2300 PS
		Gefrierleistung	22,5 t/d
<b>7</b>	<b>„Atlantik-Schulschiffe“</b>	Länge über alles	82,00 m
		Breite auf Spant	13,60 m
		Hauptmaschinenleistung	2300 PS
		Gefrierleistung	45 t/d
<b>195</b>	<b>„Atlantik-Supertrawler“ Typ 464</b> (Stand per 31. 12. 1982)	Länge über alles	ca. 102,00 m
		Breite auf Spant	15,20 m
		Hauptmaschinenleistung	2855 kW/3880 PS
		Gefrierleistung	65,5 t/d
<b>6</b>	<b>Schulschiffe auf Basis „Atlantik-Supertrawler“</b>		
<b>4</b>	<b>Gefriertrawler-Seiner Typ „ATLANTIK® 333“</b> (Stand per 31. 12. 1982)		

# Unser Erzeugnisprogramm

Frachtschiffe

Fischereischiffe

Spezialschiffe

Passagierschiffe

Binnenschiffe

Schiffsantriebsanlagen

Gefrier- und Kälteanlagen

Schiffsführungs- und Navigationsanlagen

Schiffsausrüstungen aller Art

Projektierungen, Versuchswesen

Lizenzen



# SCHIFFSKOMMERZ

VOLKSEIGENER AUSSENHANDELSBETRIEB DES VEB KOMBINAT SCHIFFBAU  
DDR - 2500 ROSTOCK 1, DOBERANER STRASSE 44/47 · TELEFON: 36 70 · TELEX: 031 355